



Marktupdate KW 26_2021:

Kurzum: Die großen Kryptowährungen rangieren immer noch in einer wenig spannenden Seitwärtsbewegung. Dafür hat CoinIX mit Marvin Tong, dem Gründer von Phala Network, über Privatsphäre und Krypto-Trends gesprochen. Und aufgrund des Mining-Verbots in China wandern die Bitcoin Miner in krypto-freundliche Gefilde ab.

Marvin Tong von Phala Network über Privatsphäre und den ständigen Wandel

Der Krypto-Space an sich unterliegt einem ständigen Wandel. Denn die Blockchain-Technologie ermöglicht innovative und schnelllebige Entwicklungen. Über die Trends im Bereich Web3.0 hat CoinIX mit Marvin Tong, Gründer vom Phala Network, gesprochen.

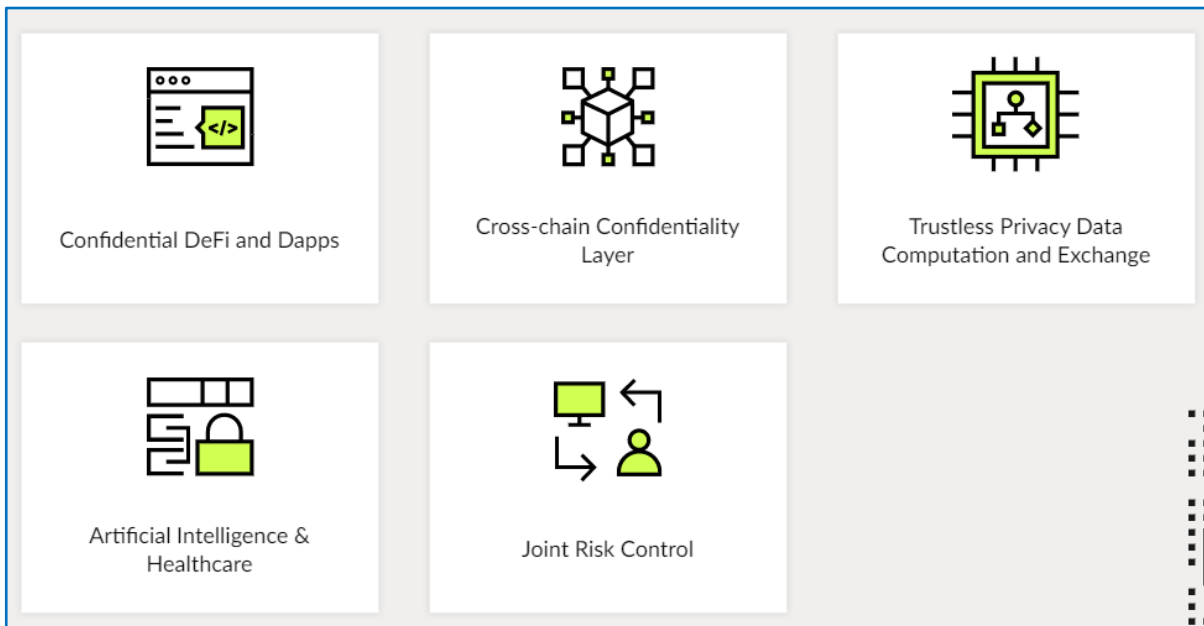
Marvin Tong ist Mitbegründer und CEO von Phala Network. Bevor er sich im Krypto-Raum engagierte, war er Senior Product Manager bei chinesischen Technologiegiganten Tencent und der digitalen Fahrdienstvermittlung Didi. Allerdings störte ihn zunehmend die fehlende Privatsphäre im Mainstream-Bereich. Mit Phala Network soll sich das nun ändern, denn hier geht es um Datenschutz und Privatsphäre auf der Basis der Blockchain-Technologie.

Das Phala-Ökosystem ist ein Web3.0 Community-basiertes Netzwerk und umschließt unter anderem Cloud Computing, Smart Contracts und das native Token PHALA.

Marvin Tong erklärt zu den aktuell wahrnehmbaren Trends im Bereich Web3.0:

„Ich sehe einen Boom beim Datenaustausch zwischen privaten Parteien (Privatpersonen und Unternehmen), außerdem eine unternehmensweite Verbreitung von Machine Learning und KI. Gleichzeitig sehen wir eine Etablierung strengerer Regeln für die Sammlung und den Austausch von Daten auf der ganzen Welt und die Verbreitung von Smart Devices, die Daten erzeugen und austauschen.

All diese Trends bedeuten, dass die Welt eine Menge privater Nutzer- bzw. Unternehmensdaten austauschen muss, um mit ihnen algorithmisch auf nachprüfbarer Weise zu interagieren und gleichzeitig ihre Privatsphäre zu wahren. Das kann man nur auf einem dezentralen Netzwerk aufbauen, das mit offenem Quellcode und transparenter Governance betrieben wird



Quelle: <https://phala.network/en/technology>

Übrigens: Hongkong Cyber-Aktivisten sichern Artikel der pro-demokratischen Boulevardzeitung [Apple Daily](#) auf zensur-sicheren Blockchain-Plattformen. Hier fungiert die Blockchain bereits als Unterstützung für die zensurresistente Informationsverbreitung, die zugleich die Privatsphäre der Journalisten schützt.

VISA und PayPal investieren in den Blockchain-Bereich

VISA und PayPal sind schon seit längerem in den Krypto-Bereich involviert und führen u.a. Zahlungen mit Kryptowährungen ein. Unter anderem führte PayPal ein Krypto-Feature für US-Kunden ein. Diese können via PayPal nun unterschiedliche Kryptowährungen kaufen, verkaufen und halten. Der vereinfachte Zugang zu den digitalen Währungen ist ein weiterer Schritt in Richtung Massenadaption von Kryptowährungen.

Doch nun haben beide Finanzunternehmen ihr Engagement im Blockchain-Bereich weiter erhöht, und zwar durch ein Investment in die Venture-Capital-Gesellschaft Blockchain Capital. Langfristig wird es hier um die Unterstützung innovativer Trends gehen. Dazu gehören die Segmente NFTs und DeFi:

- NFTs sind nicht fungible Token, die aufgrund ihrer individuellen und unverwechselbaren Signatur nicht miteinander vertauscht werden können. Deswegen finden NFTs häufig Verwendung beim Verkauf von Kunst, aber auch Immobilien.
- DeFi ist die Welt der dezentralen Finanzen, die ganz ohne Mittelsmänner auskommt. Stattdessen kommen hier Smart Contracts zum Tragen, die für Sicherheit und Vertrauen sorgen.

„PayPal ist bestrebt, ein Ökosystem von Unternehmen zu fördern, die digitale Währungen zugänglicher, nützlicher und sicherer machen“, sagte Jose Fernandez da Ponte, Vice President, General Manager Blockchain, Krypto und digitale Währungen, PayPal in einer [Pressemitteilung](#). „Die Investition in den neuen Fonds von Blockchain Capital ermöglicht es uns, uns mit den Unternehmern zu engagieren, die die Zukunft der dezentralen Wirtschaft und die neue Welle der Finanzdienstleistungen vorantreiben.“

Bitcoin Mining Transfer: Mining-Pools verlassen China

Nachdem China sich nun klar gegen das Bitcoin Mining im eigenen Land ausgesprochen hat, verlassen die Miner das asiatische Land und orientieren sich an krypto-freundlichen Gebieten. Dabei ist vor allem der Süden der USA hoch im Kurs, denn dort arbeiten die Behörden momentan an krypto-freundlichen Regularien, ganz ähnlich wie in Lateinamerika.

Doch was bedeutet diese Zerschlagung des Bitcoin Mining-Monopols in China? Zum einen dürfte es für die tatsächliche dezentrale Natur der Kryptowährung von Vorteil sein. Denn mit dem Abwandern der Miner aus China dürfte sich ein internationaler Flickenteppich aus neuen Standorten ergeben. Des Weiteren könnte dies auch Bitcoins Chance auf mehr Nachhaltigkeit sein – sofern die Miner sich bei ihrem Standortswechsel auf Gebiete mit Zugang zu erneuerbaren Energien stützen.

Warum das Mining so wichtig ist? Mit jedem geminten/geschöpften Block durch komplexe Rechenaufgaben, wird der Bitcoin Blockchain ein weiterer Block hinzugefügt. Dadurch sind Transaktionen im Bitcoin Netzwerk möglich und die Sicherheit dieser ist gewährleistet. Und hier kommt der Süden der USA ins Spiel, genauer gesagt Texas. Denn in Texas stammt ein nicht zu vernachlässigender Teil von 20 Prozent der Energie aus dem Bereich Windkraft. Außerdem herrschen hier Krypto-freundliche Bedingungen, da die Regierung diesen Bereich mit innovativen Regularien fördern möchte. Somit dürfte sich die Chance für Texas und ähnlich gut ausgerüstete Regionen ergeben, zum nächsten großen Bitcoin Mining-Hub zu werden.

Gegenüber [Reuters](#) erklärte beispielsweise Edward Lu, Senior Vice President von Canaan Inc. (CAN.O), einem weiteren chinesischen Hersteller von Mining-Maschinen, dass sich das Unternehmen an Zentralasien und Nordamerika orientiere:

„Die Strategie sollte darin bestehen, Märkte wie Kasachstan, Kanada und Nordeuropa energisch zu erschließen, wo Energieressourcen reichlich vorhanden und billig sind, während die Vorschriften klar und vorhersehbar sind.“

Für heute verbleiben wir mit vielen Grüßen aus Hamburg,



Moritz Schildt



Felix Krekel



Omri Erez



Nikolas Schoneweg



Joshua Reimann



Alexandra Kons



Ilka von Boehn

Hamburg, den 18.06.2021

Hinweis: Die coinIX GmbH & Co. KGaA gibt keine Garantie, weder explizit noch indirekt, und trägt weder Verantwortung noch Haftung für Exaktheit und Vollständigkeit der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

coinIX GmbH & Co. KGaA Ludwig-Erhard-Straße 1 | 20095 Hamburg Tel: 040/ 356 767 58

Kommanditgesellschaft auf Aktien mit Sitz in Hamburg

Persönlich haftender Gesellschafter: coinIX Capital GmbH (AG Hamburg HRB 113 344)

Geschäftsführer der Komplementärin: Felix Krekel

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Moritz Schildt

Handelsregister: Amtsgericht Hamburg HRB 150 641